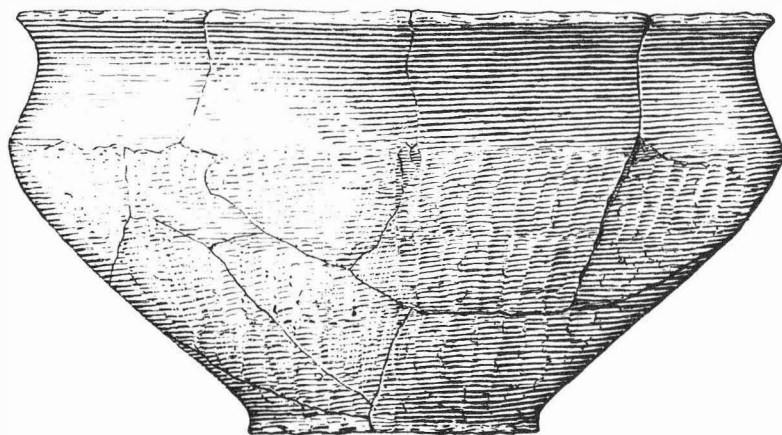


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD  
V BRNĚ

# PŘEHLED VÝZKUMŮ

1987



BRNO 1990

Prähistorische Siedlung auf "Brabinec" bei Malhostovice / Bez. Brno-venkov/. Im Frühjahr 1987 wurden 3 durch Ackerung gestörte hallstattzeitliche Objekte auf einer lengyel- und hallstattzeitlichen Siedlung bei Malhostovice untersucht, die V. Růžička entdeckte. Aus den Objekten stammt ausser anderem späthallstattzeitliche Keramik und kleine Bronzegegenstände sowie 2 bronzene Fibeln /eine späthallstatt- und eine frühlatènezeitliche/, welche die Datierung der Objekte im Rahmen H D und LT A ermöglichen.

#### GRABUNG DES KELTISCHEN OPPIDUMS STARÉ HRADISKO IM JAHRE 1987 /Bez.

Miloš Čižmář, Pavla Horálková, AÚ ČSAV Brno  
/Abb. 38/

Prostějov/

Die weitere Etappe der systematischen Grabung verlief in den Monaten Juli bis September wiederum im Raume der Vorburg mit dem Ziel die Abdeckung des nördlichen Teiles des Gehöftgrundrisses zu beenden, der in den vergangenen Jahren untersucht worden war. Auf einer Fläche von 600 m<sup>2</sup> gelang es den übrigen Teil seines Fundamentgräbchens, die anliegende Kommunikation und Teile von weiteren Gehöften zu verfolgen. Ausser den Fundamentgräbchen wurden auf der ebgedeckten Fläche vier rechteckige eingetiefte Hütten, zahlreiche unregelmässige grössere sowie kleinere Gruben, Pfostengruben, Feuerstellen, eine unfertige und zwei weitere in den Felsen eingehauene ca. 180 cm tiefe Zisternen untersucht.

Von den Funden hat man eine ziemliche Keramikmenge, eiserne, bronzene und gläserne Gegenstände, Mahlsteine, Tierknochen und durch Schwemmen der Objektausfüllung wiederum reiches paläobotanisches Material gewonnen.

#### RETTUNGSGRABUNG DER LATÈNEZEITLICHEN SIEDLUNG IN BRNO-HORNÍ HERŠPICE /Bez. Brno-město/

Jana Čižmářová, MM Brno, Pavla Horálková, AÚ ČSAV Brno

Im Aushub für eine Wasserleitung des Lagers des VEB Potravy in Brno-Horní Heršpice, südlich der von der Havránek Gasse um Barum führenden Strasse, stellten Mitglieder der AÚ ČSAV in Brno die Störung prähistorischer Objekte fest. In Zusammenarbeit mit dem MM Brno hat man hier auf einer mässigen Terrainwelle, im Lössliegenden zwei eingetiefte Hütten und neun Siedlungsgruben durchgraben, die aufgrund des gewonnenen keramischen Materials in LT A datiert sind.

#### ERGEBNISSE DER ERFORSCHUNG RÖMISCHER OBJEKTE AUF "HRADIŠTĚ" /BURG- STALL/ BEI MUŠOV IM JAHRE 1987 /Bez. Břeclav/

Jaroslav Tejral, AÚ ČSAV Brno

Die Untersuchung der römischen Objekte bei Mušov, die in der Zeit vom 6.7.1987 bis ungefähr Mitte August 1987 verlief, konzentrierte sich in der heurigen Saison vor allem auf die Lösung der Situation, welche mit der Stratigraphie der Wallbefestigung zusammenhängt. Die Fortifikationsschnitte wurden weiter untersucht und verlängert besonders in den Streifen der Quadrate, die mit den Buchstaben A a -A bezeichnet sind. Im Streifen A hat man das Querprofil zwischen Quadrat A/4 und A/5 entfernt und den Kontrollblock zwischen den Streifen A und -A bis zum Niveau des ursprünglichen Walles, der aus Lösserden angehäuft ist, abgenommen. Bei der Abnahme der oberen Schichten des Walles wiederholte sich in beiden erwähnten Streifen die Situation, die bereits bei den vorhergehenden Grabungssaisonen in den Streifen B und C festgestellt wurde. Unter einer 30 bis 50 cm mächtigen Oberflächenschicht, durch jüngere Eingriffe gestört, stiess man auf verschieden starke, mehr oder weniger kompakte Abrisse einer nicht hohen Mergelaufschüttung, auf den Resten der ursprünglichen Fortifikation ruhend, von denen sie im Profil ein markanter stratigraphischer Hiatus trennte, der sich

## PŘEHLED VÝZKUMŮ 1987

Vydává: Archeologický ústav ČSAV v Brně,  
sady Osvobození 17/19  
Odpovědný redaktor: akademik Josef Poulik  
Redaktoři: Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchlíková,  
Dr. J. Unger  
Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá  
Grafická úprava: L. Trávníčková  
Na titulním listě: nádoba únětické kultury z Újezda u Brna  
Tisk: **PENTA**  
Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332  
Vydáno jako rukopis: 450 kusů - neprodejné